

Niederschrift **zur öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Moorrege**

Sitzungstermin: Dienstag, den 09.09.2008
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 20:55 Uhr
Ort, Raum: Amtshaus Moorrege (Sitzungssaal), Amtsstraße 12, 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Karl Heinz Weinberg CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Batschko CDU

Herr Dieter Gering SPD

Herr Franz Hehnke SPD stv. Vorsitzender

Frau Lotte Kolumbe CDU

Herr Dieter Norton CDU

Herr Georg Plettenberg CDU als Vertreter von Herrn Carsten Niedworok

Frau Annerose Schrapp CDU Vorsitzende

Außerdem anwesend

Herr Uwe Mahnke SPD

Herr Hans Henning Schwier evangelischer Kindergarten

Beratende Mitglieder

Frau Sabine Goetz Leiterin des DRK Kinderhauses Moorrege

Frau Sandra Hamann Vors. des Moorreger Waldkindergartens Waldzauber e.V.

Frau Moschanski Kreisverband des DRK Pinneberg

Frau Silke Maaß Leiterin des Ev.-Luth. Kindergartens Moorrege als Vertreterin für Pastorin Reimann-Clausen

Protokollführer/-in

Frau Regina Klüver

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Carsten Niedworok CDU

Beratende Mitglieder

Frau Vivian Reimann-Clausen

Pastorin der Ev-Luth.
Kirchengemeinde Moor-
rege-Heist

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 28.08.2008 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Frau Ruth Stahl bittet darum, die Einladungen mit den Unterlagen künftig nicht nur an die Kindergartenleitung, sondern zusätzlich auch an das Kirchenbüro bzw. Frau Pastorin Reimann-Clausen zu übersenden.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
2. Mitteilungen
3. Bericht der Kindergartenleitungen
4. Aktualisierte Kalkulation des evangelischen Kindergartens Moorrege auf Grund der Einrichtung einer Ganztagesgruppe
Vorlage: 187/2008/MO/BV
5. Aktualisierte Kalkulation des DRK-Kinderhauses Moorrege auf Grund der Einrichtung einer Ganztagesgruppe
Vorlage: 188/2008/MO/BV
6. Jahresrechnung 2007 des Waldkindergartens Waldzauber e.V.
Vorlage: 172/2008/MO/BV
7. Jahresrechnung 2007 evangelischer Kindergarten St. Michael
Vorlage: 176/2008/MO/BV
8. Jahresrechnung 2007 DRK-Kinderhaus Moorrege

Vorlage: 185/2008/MO/BV

9. Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen in Kindertagesstätten (Sozialstaffel)
Vorlage: 168/2008/MO/BV
10. Elternbeiträge für die Früh- und Spätdienste in den Moorreger Kindertagesstätten
Vorlage: 170/2008/MO/BV
11. Aufstellung eines zweiten Bauwagen im Waldkindergarten Waldzauber e.V.
Vorlage: 189/2008/MO/BV
12. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Die Vorsitzende führt die bürgerlichen Mitglieder, Frau Kolumbe, Herrn Batschko und Herrn Gering, als Ausschussmitglieder in ihr Amt ein und verpflichtet sie per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

zu 2 Mitteilungen

Die Vorsitzende berichtet, dass die Nordmark mit Schreiben vom 24.06.2008 die Einrichtung einer betrieblichen Kinderbetreuung in Moorrege abgesagt hat. In diesem Zusammenhang verliert Herr Weinberg zunächst die schriftliche Absichtserklärung der Nordmark vom 15.05.08, für Kinder von Mitarbeitern in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Moorrege und dem DRK-Kinderhaus mindestens 10 Elementarplätze und 3 Krippenplätze zur Verfügung zu stellen. Die Nordmark erklärte sich bereit, sich an den Baukosten in Höhe von ca. 300.000,00 € für einen Anbau an das DRK-Kinderhaus mit einem Betrag von 100.000,00 € zu beteiligen. Gleichzeitig sagte die Nordmark zu, sich mit maximal 50.000,00 € jährlich an den Betriebskosten zu beteiligen. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits mehrfach Gespräche geführt und das Architekturbüro Roggenkamp beauftragt worden. Anschließend verliert Herr Weinberg die Absage der Nordmark vom 24.06.08. Eine erneute Befragung der Nordmark-Mitarbeiter hatte ergeben, dass der angemeldete Bedarf bzw. die Bereitschaft, Kinder in Moorrege unterzubringen nunmehr bei **Null** liegt, so dass der Beschluss gefasst wurde, das Projekt nicht weiter zu verfolgen. Die Mitarbeiter hatten erwartet, dass das Unternehmen auch noch einen erheblichen Anteil an den monatlich zu entrichtenden Kosten für die Kinderbetreuung trägt, was sich jedoch bei dem Baukostenzuschuss und der Beteiligung an den Betriebskosten wirtschaftlich nicht mehr darstellen und den anderen Mitarbeitergruppen gegenüber nicht sozial vertreten lässt. Die Nordmark hat von den Planungskosten für das Architekturbüro in Höhe von insgesamt 4.500,00 € 2.500,00 € übernommen.

zu 3 **Bericht der Kindergartenleitungen**

Die Vorsitzende bittet die Kindergartenleiterinnen um ihren Bericht.

Frau Maaß vom ev. Kindergarten bemängelt zunächst, dass sie keinerlei Informationen erhalten hat, worüber berichtet werden soll. Anschließend teilt sie mit, dass im evangelischen Kindergarten Moorrege derzeit insgesamt 53 Kinder betreut werden. Davon ist ein Kind 2,5 Jahre alt und zwei Kinder vollenden in nächster Zeit ihr 3. Lebensjahr. 3 Kinder werden bis 16.00 Uhr betreut. Neben 6 Einzelintegrationsmaßnahmen werden noch 2 heilpädagogische Maßnahmen durchgeführt. Aufgrund der Einzelintegrationsmaßnahmen waren die Gruppen entsprechend zu reduzieren.

Frau Goetz vom DRK- Kinderhaus berichtet, dass dort zur Zeit 49 Kinder betreut werden, wobei sich diese Anzahl noch durch Zuzug und Erreichen der Altersgrenze bis Januar 2009 auf 54 Kinder erhöhen wird. Seit August 2008 wird eine Betreuung bis 17.00 Uhr bzw. Freitags bis 16.00 Uhr angeboten. Die Auslastung im Nachmittagsbereich ist jedoch noch sehr gering, so dass die Presse gebeten wurde, über die freien Plätze in der Zeit vom 12.00 Uhr bzw. 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu berichten. Aus dem pädagogischem Bereich berichtet Frau Goetz, dass immer mehr Kinder an Entwicklungsauffälligkeiten leiden, so dass sich die Mitarbeiter immer mehr in Langzeitzusatzausbildungen zu Fachkräften mit speziellen Schwerpunkten ausbilden lassen müssen.

Frau Hamann vom Waldkindergarten schließt sich den Ausführungen der Frau Goetz bezüglich der erforderlich gewordenen Fortbildungsmaßnahmen an. Ferner berichtet sie, dass im Waldkindergarten Waldzauber derzeit 17 Kinder betreut werden, die alle das 3. Lebensjahr vollendet haben. Davon befindet sich 1 Kind in einer Einzelintegrationsmaßnahme. Den Spätdienst bis 13.00 Uhr besuchen 7 Kinder. Für ca. 20 Kinder, die über 3 Jahre alt sind, besteht noch eine Warteliste. Herr Hehnke bittet darum, die Berichte der Kindergartenleiterinnen dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Frau Schrapp bedankt sich für die Ausführungen bei Frau Maaß, Frau Goetz und Frau Hamann und regt an, den Tagesordnungspunkt: „Berichte der Kindergartenleitungen“ künftig immer auf die Tagesordnung des Sozialausschusses zu setzen. Die Leiterinnen werden dann zuvor von der Amtsangestellten Frau Jabs darüber informiert, welchen Inhalt die Berichte haben sollen.

zu 4 **Aktualisierte Kalkulation des evangelischen Kindergartens Moorrege auf Grund der Einrichtung einer Ganztagesgruppe** **Vorlage: 187/2008/MO/BV**

Grundlage der Beratung wird die Vorlage der Verwaltung vom 22.08.08. Da von Seiten der Ausschussmitglieder hierzu keine Fragen bestehen, bittet die Vorsitzende um Abstimmung .

Beschluss:

Die aktualisierte Kalkulation wird zur Kenntnis genommen. Auf eine Rückzahlung wird verzichtet. Der Überschuss ist jedoch in der Jahresrechnung 2008 mit aufzuführen. Im März 2009 hat der evangelische Kindergarten seinen Bedarf an Ganztagsplätzen zum Kindergartenjahr 2009/2010 mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 5 Aktualisierte Kalkulation des DRK-Kinderhauses Moorrege auf Grund der Einrichtung einer Ganztagesgruppe
Vorlage: 188/2008/MO/BV**

Die Vorsitzende erläutert die Kalkulation anhand der Sitzungsvorlage der Verwaltung vom 22.08.08. Da kein Diskussionsbedarf besteht, bittet Frau Schrapp um Abstimmung.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die aktualisierte Kalkulation zur Kenntnis. Der zusätzliche Bedarf für das Jahr 2008 in Höhe von 13.000, 00 EUR ist an den DRK-Kreisverband zu zahlen. .

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 6 Jahresrechnung 2007 des Waldkindergartens Waldzauber e.V.
Vorlage: 172/2008/MO/BV**

Die Vorsitzende verweist zunächst auf einen Fehler in der Stellungnahme der Verwaltung in der Beschlussvorlage vom 04.04.08. In der ersten Zeile muss das Jahr auf **2008** korrigiert werden. Anschließend erläutert Frau Schrapp die Beschlussvorlage und teilt mit, dass die Prüfung der Jahresrechnung keine Beanstandungen ergeben hat. Es gibt von Seiten der Ausschussmitglieder keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die Jahresrechnung des Waldkindergartens Waldzauber zustimmend zur Kenntnis. Ein Teilbetrag in Höhe von 682,00 EUR ist mit der zweiten Rate für das Jahr 2008 zu verrechnen. Der Überschuss aus dem Jahr 2006 in Höhe von 385,84 EUR ist in der Jahresrechnung 2008 mit aufzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 7 Jahresrechnung 2007 evangelischer Kindergarten St. Michael
Vorlage: 176/2008/MO/BV**

Die Vorsitzende erläutert die Jahresrechnung anhand der Beschlussvorlage der

Verwaltung vom 05.06.08 und teilt mit, dass die Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes zwischenzeitlich geklärt wurden. Es besteht von Seiten der Ausschussmitglieder kein Diskussionsbedarf, so dass die Vorsitzende um Abstimmung bittet.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die Jahresrechnung des evangelischen Kindergartens St. Michael zur Kenntnis. Der Überschuss in Höhe von 21.419,94 EUR wurde mit der 2. und 3. Abschlagzahlung verrechnet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 8 Jahresrechnung 2007 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 185/2008/MO/BV**

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage der Verwaltung vom 15.08.2008 und bittet um Abstimmung, da keine Wortmeldung hierzu erfolgen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2007 des DRK-Kinderhauses Moorrege anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 26.670,12 EUR wurde bereits mit dem Zuschuss für das Jahr 2008 verrechnet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 9 Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen in Kindertagesstätten (Sozialstaffel)
Vorlage: 168/2008/MO/BV**

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage der Verwaltung vom 03.03.2008 und bittet um Abstimmung, da keine Wortmeldungen erfolgen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, für Familien, die einen Antrag auf Ermäßigung des Kindergartenbeitrages stellen, den Differenzbetrag zwischen dem errechneten Kindergartenbeitrag nach den Richtlinien des Kreises Pinneberg (80 % Regelung) und 55 % des Einkommensüberhanges für das Kindergartenjahr 2008/2009 zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja : 5

Enthaltungen: 2

- zu 10 Elternbeiträge für die Früh- und Spätdienste in den Moorreger Kindertagesstätten**
Vorlage: 170/2008/MO/BV

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage der Verwaltung vom 26.03.2008 insbesondere in Bezug auf die finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde. Ebenso verweist Frau Schrapp auf die Anträge der Elternbeiräte. Frau Goetz weist darauf hin, dass der Früh- und Spätdienst teilweise nur für ½ Stunde genutzt wird und sich die Mehreinnahmen ihrer Berechnung nach aktuell nur auf ca. 2.500,00 EUR vermindern. Herr Hehnke spricht sich für eine Senkung der Beiträge aus. Herr Batschko schließt sich an, empfiehlt jedoch, die Senkung vorerst auf 1 Jahr zu begrenzen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die Richtlinien des Kreises Pinneberg über die Teilnahmebeiträge für Kindertagesstätten und die Aufstellung über die Früh- und Spätdienste zur Kenntnis und empfiehlt, den Antrag der Elternbeiräte der Moorreger Kindertagesstätten zu befürworten und die Beiträge für ½ Stunde Früh- und Spätdienst von 18,50 EUR auf 16,50 EUR (nach den Kreisrichtlinien) zum 01.10.2008 für das restliche Kindergartenjahr 2008/2009 zu senken.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 11 Aufstellung eines zweiten Bauwagens im Waldkindergarten Waldzauber e.V.**
Vorlage: 189/2008/MO/BV

Frau Schrapp bittet den Bürgermeister um Ausführungen zum aktuellen Stand. Herr Weinberg berichtet, dass der Bauantrag für die Aufstellung des 2. Bauwagens gestellt wurde und eine Vorausgenehmigung bereits vorliegt. Auch von Seiten des Försters bestehen keine Bedenken. Der Bauwagen wurde von der Gemeinde Appen kostenlos zur Verfügung gestellt und befindet sich zur Zeit auf dem Bauhof der Gemeinde Moorrege. Hier wird auch der Außenanstrich auf Kosten der Gemeinde Moorrege vorgenommen. Der Innenausbau soll dann von dem Verein Waldkindergarten WaldZauber vorgenommen werden.

Beschluss:

Der Sozialausschuss stimmt der Aufstellung eines zweiten Bauwagens im Waldkindergarten WaldZauber e.V. zu. Die Gemeinde wird den Bauwagen beschaffen und die Kosten für den Außenanstrich übernehmen. Die Kosten hierfür werden außerplanmäßig (Deckung aus der allgemeinen Rücklage) zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 12 Verschiedenes

Frau Schrapp bittet um Wortmeldungen.

Frau Maaß teilt mit, dass die Zahlen für die Ganztagsgruppen bis März 2009 abgegeben werden sollen. Sie ist jedoch der Meinung, dass diese Zahlen bereits bis Ende 2009 vorliegen sollten, da anderenfalls für die Eltern keine Planungssicherheit besteht. Außerdem sollte sich die Gemeinde darüber Gedanken machen, welche Art von ganztägiger Betreuung in Betracht kommt und ein entsprechendes Konzept entwickeln. Frau Stahl schließt sich den Ausführungen an und merkt an, dass es zum Beispiel sinnvoll wäre einen Hort an das DRK-Kinderhaus anzuschließen oder aber eine Familiengruppe beim evangelischen Kindergarten einzurichten. Die Entscheidung hierüber sollte jedoch bei der Gemeinde Moorrege liegen. In diesem Zusammenhang verweist die Vorsitzende auf das neueste Schreiben des Kreises Pinneberg, wonach bei der derzeit geringen Auslastung eine Ganztagsbetreuung von nur **einem** Kindergarten angeboten werden sollte, da anderenfalls keine Zuschüsse gewährt werden könnten. Ferner weist Frau Schrapp auf die durchgeführten Umfragen hin, die zunächst einen hohen Bedarf annehmen ließen, der jedoch letztendlich nicht eintraf.

Frau Goetz plädiert dafür, einen Arbeitskreis mit Beteiligung der Schule einzurichten. Herr Plettenberg weist darauf hin, dass eine Entscheidung, welcher Kindergarten eine Ganztagsgruppe einrichten kann, bereits in der nächsten Sozialausschusssitzung am 24.11.08 getroffen werden könnte. Die Arbeitsgruppe sollte sich entsprechend für die nächste Sozialausschusssitzung vorbereiten. Herr Mahnke ergänzt, dass auch die Betreuungsschule an der AG beteiligt werden sollte, weil dies im Falle einer Einrichtung eines Hortes sinnvoll wäre.

Bezüglich der geringen Inanspruchnahme der Ganztagsbetreuung ergibt sich eine Diskussion. Herr Weinberg erläutert, dass für einen Ganztagsplatz ein Elternbeitrag in Höhe von rd. 400,00 € monatlich zu entrichten ist. Diese finanzielle Belastung können viele Familien nicht tragen. Auf die Frage von Herrn Hehnke, inwieweit zusätzlich Kosten für die Betreuung von der Gemeinde übernommen werden könnten, weisen Herr Weinberg und Herr Plettenberg darauf hin, dass dies nicht Aufgabe der Kommunen sein kann, sondern dann von Bund und Land finanziert werden müsste. Die Gemeinde erbringt bereits mehrere 100.000,00 EUR jährlich an Zuschüssen für die Kindertagesstätten. Abschließend lädt Frau Maaß noch zu der Kindergartenmesse des evangelischen Kindergartens ein.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.09.2008

Annerose Schrapp

Regina Klüver

